



Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
Postfach 90 03 54 · 99106 Erfurt

Präsidentin des Thüringer Landtags  
Frau Birgit Keller, MdL  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

THÜRINGER LANDTAG  
Kopie der Antwort an Fragesteller  
Anfrage ..... 1254 .....  
Drs. .... 31.2.15 .....

Die Ministerin

Ihr/e Ansprechpartner/in:  
Frau Röttscher

Durchwahl:  
Telefon +49 (361) 57-3811226  
Telefax +49 (361) 57-3811870

Doreen.Roetscher@  
tmasgff.thueringen.de

Ihr Zeichen:

**Kleine Anfrage Nr. 1254 des Abg. Frosch (AfD) "Sozialhilfeempfänger in Pflegeheimen"**

Ihre Nachricht vom:

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

*Birgit Keller*

Unser Zeichen:  
(bitte bei Antwort angeben)  
M2-0016/313-76-93322/2020

Erfurt  
10. November 2020

im Betreff genannte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

**Wie hat sich in den Jahren 2016 bis heute die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Thüringen entwickelt? Bitte nach Geschlecht (m/w/d), Jahren und Landkreisen aufschlüsseln.**

und

**Frage 2:**

**Welche Beträge wurden im Zeitraum 2016 bis jetzt für die Sozialhilfe pflegebedürftiger Senioren aufgewendet? Bitte nach Geschlecht (m/w/d), Jahren und Landkreisen aufschlüsseln.**

Die Beantwortung erfolgt für Fragen 1 und 2 zusammengefasst. Sozialhilfe an pflegebedürftige Menschen in stationären Einrichtungen wird überwiegend in Form der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Unterkunft und Verpflegung und / oder als Hilfe zur Pflege für die Pflegekosten geleistet.

Die Leistungen der Grundsicherung gemäß dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (SGB XII) werden vom Bund aufgebracht und durch die Länder in Bundesauftragsverwaltung vollzogen. Zu den nachgefragten Merkmalen liegen keine Erkenntnisse vor, da die statistischen Erhebungen zwar Leistungsempfänger in Einrichtungen umfassen, jedoch hier sowohl Pflegeeinrichtungen als auch Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen beinhalten.



Thüringer Ministerium für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie  
Werner-Seelenbinder-Straße 6  
99096 Erfurt

[www.thueringer-sozialministerium.de](http://www.thueringer-sozialministerium.de)

E-Mail-Adressen dienen im TMASGFF  
nur dem Empfang einfacher Mitteilungen  
ohne Signatur  
und/oder Verschlüsselung.

Die Datenschutzinformation des  
TMASGFF können Sie unter  
<http://www.thueringen.de/th7/tmasgff/de/tenschutz/> abrufen. Auf Wunsch über-  
senden wir Ihnen eine Papierfassung.

Die statistischen Veröffentlichungen für die Leistungen der Hilfe zur Pflege gemäß dem 7. Kapitel SGB XII beschränken sich auf den Zeitraum bis einschließlich 2018 und sind nicht vollständig nach den erfragten Kriterien gegliedert. Die vom Thüringer Landesamt für Statistik publizierten Daten sind in nachstehender Tabelle zusammengefasst.

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Land Kreis	Jahr	2016	2017	2018	2016	2017	2018
		Empfänger (Anzahl)			Bruttoausgaben (EUR)		
Thüringen		6609	6348	6735	46.996.545	43.058.966	45.114.952
Stadt Erfurt		829	769	899	4.895.220	4.504.269	5.247.169
Stadt Gera		255	270	293	1.409.959	1.332.316	1.379.367
Stadt Jena		355	338	351	5.294.937	5.082.505	5.004.651
Stadt Suhl		136	124	136	770.422	730.008	727.273
Stadt Weimar		200	190	199	1.475.105	1.089.227	1.251.741
Stadt Eisen- ach		192	147	227	1.597.069	1.335.988	1.172.258
Eichsfeld		309	354	345	2.067.143	2.336.416	2.309.255
Nordhausen		252	317	318	1.449.731	1.305.444	1.576.595
Wartburgkreis		356	346	367	2.392.844	2.085.270	2.293.355
Unstrut-Hai- nich-Kreis		332	302	286	1.348.825	1.380.878	1.390.214
Kyffhäuser- kreis		246	215	237	2.584.739	2.419.647	2.457.199
Schmalkal- den-Meinin- gen		351	319	344	2.379.335	2.016.020	2.253.469
Gotha		389	345	356	2.157.239	2.197.723	2.121.813
Sömmerda		216	195	206	1.303.584	1.107.001	1.188.167

Land Kreis	Jahr	2016	2017	2018	2016	2017	2018
		Empfänger (Anzahl)			Bruttoausgaben (EUR)		
Hildburghausen		200	219	206	1.762.848	1.543.777	1.632.774
Ilm-Kreis		329	326	341	2.133.921	1.836.308	1.949.035
Weimarer Land		186	214	217	3.101.317	2.825.294	2.807.296
Sonneberg		201	205	173	1.420.069	1.411.068	1.237.813
Saalfeld-Rudolstadt		298	260	261	1.375.356	1.166.106	1.173.244
Saale-Holzland-Kreis		204	204	211	1.050.105	807.181	892.947
Saale-Orla-Kreis		208	190	215	1.136.713	1.022.866	1.173.960
Greiz		251	244	253	2.539.930	2.439.692	2.617.102
Altenburger Land		314	255	294	1.350.134	1.083.962	1.258.255

**Frage 3:**

**Wie viele Gepflegte könnten den Eigenanteil noch komplett selbst erbringen? Bitte nach Geschlecht (m/w/d), Jahren und Landkreisen aufschlüsseln.**

Ob der zu entrichtende Eigenanteil für den Aufenthalt in einem Pflegeheim von den Gepflegten erbracht werden kann, hängt von deren individuellen Einkommens- und Vermögensverhältnissen ab. Hierzu liegen der Landesregierung keine Daten vor. Ausgehend von einer Zahl von Pflegebedürftigen in Einrichtungen der stationären Dauerpflege von 25.078 (TLS Stand 15.12.2017) abzüglich der Zahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (6.348 im Jahr 2017) ergibt sich rechnerisch die Zahl der Personen in Einrichtungen, die den Eigenanteil selbst erbringen. Unter Bezugnahme auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 wird jedoch darauf hingewiesen, dass darunter sowohl

die Pflegeeinrichtungen als auch die Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen enthalten sind.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Werner